



Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Juli bis September 2015

Juli

- Fr., 3. SCHABL's Kultursommer: Roland Teuchmann Trio - Jazz, Blues & Soul, Kircheng. 6, 19.00 Uhr
 Fr., 10. SCHABL's Kultursommer: Time Machine, Rock & Blues beim Heurigen, Kircheng. 6, 19.00 Uhr
 (bei Schlechtwetter am Sa., 11.7)
 Mi., 15. - So., 26. **Ausstellung im Bergerhaus:** Stefanie Knechtl & Helma Edmond zeigen Zeichnungen,
 Kohle, Fotos und Fotocollagen
 Sa., 18. **Badfest,** Gumpoldskirchner Volkspartei Freibad, F. Schillerstraße 11, 19.30 Uhr

August

- Sa., 1. Union Tennis Turnier, Atus Tennisanlage, Wienerstraße 154C, 11.00 Uhr
 Sa., 8. **Ballermannparty powered by Klaus** mit DJ, neben Pension Reitmayer, 16.00 Uhr
 Mi., 5. - So., 16. **Ausstellung im Bergerhaus:** Ingeborg Holzer, Portraits, Bewegungsstudie
 Fr., 14. - So., 16. **Bernardi Tage,** Weinfest am Freigut Thallern mit verschiedenen musikalischen Höhepunkten
 und Schmankerln aus dem Klosterstadel. Gebietsvinothek bis 23.00 Uhr geöffnet
 Mi., 19. - So., 30. **Weinfest,** festliche Eröffnung mit Einzug der Winzer, der Weinkönigin, dem Weinkönig und
 zahlreichen Ehrengästen, tägliche Live-Musik mit Verlosung, 19.00 Uhr
 Fr., 21. - So., 23. **Königsweinturnier,** Atus Gumpoldskirchen, Wienerstraße 154C
 Mi., 26. - So., 6. 9. **Ausstellung im Bergerhaus:** Waltraud Böhm, Encaustic, Acryl
 Sa., 29. & So., 30. **ATUS Sportfest** mit Tischtennis-Haurerturnier, Tennis und Beachvolleyball, Atus-
 Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Sa. ab 10.00 Uhr, So. ab 9.00 Uhr

September

- Fr., 4. **Grünes Wanderkino** am Kirchenplatz, 19.30 Uhr
 Sa., 5. **Weinherbst: „Gebirgsaufschießen“**, traditionelle Eröffnung der Weinlese mit Festkonzert und
 Böllerschüssen, Kirchenplatz, 14.30 Uhr, Eröffnung des Weinherbstes in Gumpoldskirchen
 Sa., 5. & So., 6. **101 Weinverkostung der Thermenregion,** verkosten Sie 101 Weine in der Gebietsvinothek
 Thallern, 12.00 bis 20.00 Uhr
 Sa., 5. & So., 6. **Weinherbst: „Stürmische Begegnungen“** auf der Mostmeile, entdecken Sie die Sturm- & Mostzeit
 in den Weingärten von Gumpoldskirchen, ab 12 Uhr
 Sa., 12. **20-jährige Jubiläumsfeier der Lebenshilfe NÖ,** Werkstätte Gumpoldskirchen, Am Kanal 8-10
 Sa., 12. & So., 13. **Weinherbst: „Stürmische Begegnungen“** auf der Mostmeile, entdecken Sie die Sturm- & Mostzeit
 in den Weingärten von Gumpoldskirchen, ab 12 Uhr
 So., 13. **Gelöbniswallfahrt zur Cholerkapelle,** 6.00 Uhr: Abmarsch bei der Pfarrkirche St. Michael,
 10.00 Uhr: Feldmesse bei der Cholerkapelle
 Mi., 16. - So., 27. **Ausstellung im Bergerhaus:** Ingrid Schillinger, Lederbilder
 So., 20. **Frühschoppen** der Gumpoldskirchner Volkspartei, Pfarrstadl, 11.00 Uhr
 Fr., 25. **Weinherbst: „Kulinarisches Erlebnis“** - Weinherbstmenü mit Weinbegleitung,
 Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19.00 Uhr

Bergerhaus & Feuerwehrmuseum

Gumpoldskirchens Ausstellungsräume bieten Besonderes

Das **Bergerhaus**, Schrankenplatz 5, bietet von März bis Dezember ein vielseitiges Kulturprogramm. Im Erdgeschoß befinden sich das Tourismusbüro und die Ortsvinothek, im Keller das Weinbaumuseum. Hier erhalten Sie auch Info's zum Sommerferienspiel (jeden Di. im Juli und August) sowie zu Riedenführungen.

Feuerwehrmuseum am Kirchenplatz: Mai bis Anfang Oktober, Sonn- und Feiertag, 14.30 bis 18.00 Uhr

Infos: Tourismusbüro Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 5, 2352 Gumpoldskirchen, Tel.: 02252/63536,

E-Mail: tourismus@gumpoldskirchen.at. www.gumpoldskirchen.at

Sommer.Ferienspiel

Vielfältiges Programm von 7. Juli bis 1. September

- Di. 07.07. Bäckerei EDER – Backe, backe Kuchen – Kinder backen ihr eigenes Gebäck in der Backstube**
14.00 – 18.00 Uhr in der BÄCKEREI EDER, Wienerstraße 35. Keine Anmeldung erforderlich
- Di. 14.07. Wasserspaß im Freibad**
Ab 12.00 Uhr, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre.
Spielstation und Unterhaltungsprogramm, ab ca. 17.00 Uhr Jet Ski Show
Keine Anmeldung erforderlich
- Mi. 15.07. ATUS Sporttag**
Mit ausgebildeten TrainerInnen spielerisch Gumpoldskirchens Sportangebot kennenlernen.
Die Teilnehmer werden individuell betreut Sportschuhe und Schläger, wenn vorhanden, mitbringen
10.00 bis 12.00 Uhr: Tennis
12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagessen
(Würstel und Pommes, 1 Getränk)
13.00 bis 15.00 Uhr: Tischtennis
15.00 bis 17.00 Uhr: Tchoukball
Für die Kleinen bis 10 Jahre ab 14.00 Uhr diverse Spiele und Unterhaltung mit den Kinderfreunden
ATUS-Sportanlage, Wienerstraße 154 C. Keine Anmeldung erforderlich
- Di. 21.07. Sportverein – für einen Tag Fußballprofi**
10.00 – 16.00 Uhr Sportplatz (Sportkleidung erwünscht). Keine Anmeldung erforderlich
- Di. 28.07. Kids for Golf**
Treffpunkt: Golfplatz Richardhof um 10.00 Uhr. Dauer: 1 Stunde, max.15 Kinder. Um Voranmeldung bis 22.07.2015 wird gebeten (Rathaus, Tel. 02252/62101, office@gumpoldskirchen.at)
- Mi. 29.07. Pool & Games Tour im Freibad**
Ab 13.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich
- Di. 04.08. Lamatrekking über die Weinberge zu den Einödhöhlen, evtl. Rudolfshofwiese und zurück**
Dauer: ca. 4 Std., Alter: ab 6 Jahre. Max. 40 Kinder. Mitbringen: Getränk, Jause; evtl. Taschenlampe
Treffpunkt: 9.00 Uhr bei der Lamaste Wagenburg, Einöde nahe Haus. Nr. 42 gegenüber Pferdestahl;
um Voranmeldung bis 01.08. wird gebeten (Rathaus, Tel. 02252/62101, office@gumpoldskirchen.at)
Findet nur bei Schönwetter statt
- Di. 11.08. Erlebnis Buch in der Bücherei**
14.00 – 17.00 Uhr in der Bücherei am Kirchenplatz, Unterhaltung mit Kinderprogramm
Keine Anmeldung erforderlich
- Di. 18.08. ZOOM Kindermuseum, Museumsquartier**
Druckwerkstatt – Mitmachausstellung für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Mit Werkzeug und Farben drucken, pressen, walzen, rollen oder stempeln! Max. 30 Kinder. 15.00 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: 13.00 Uhr am Bahnhof, Anfahrt mit S-Bahn um 13.21 Uhr, Rückkunft 18.04 Uhr Bahnhof.
Um Voranmeldung bis 15.08.wird gebeten (Rathaus, Tel. 02252/62101, office@gumpoldskirchen.at)
- Di. 25.08. Waldgarten, Möllersdorf**
Wir besuchen den biologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb, erfahren Interessantes über Gemüse, Beeren, Pilze, Kräuter und Heilkräuter, ernten die reifen Früchte der Saison und bereiten eine Jause zu. Treffpunkt 14.00 Uhr, Kugelzipfg. 13, Möllersdorf. Dauer: 3 Stunden. Max. 20 Kinder.
Um Voranmeldung bis 20.08. wird gebeten (Rathaus, Tel. 02252/62101, office@gumpoldskirchen.at)
Findet nur bei Schönwetter statt.
- Di. 01.09. Abschlussfest mit der Feuerwehr**
Ab 14.00 Uhr bei der FF- Gumpoldskirchen Spielerisch mit der Feuerwehrjugend Löschtechniken kennenlernen. Spaß im Schaumteppich und beim Würstelgrillen.
Keine Anmeldung erforderlich.

Tischtennis-Saison

Verein ATUS Gumpoldskirchen

Tolle Erfolge lieferten sowohl die Herren als auch die Damen in der abgelaufenen Saison – aufhorchen lies aber auch der Nachwuchs mit seinen Leistungen. Die 1. Herren-Mannschaft, 2. Bundesliga in der Besetzung: Alexander Reitner, Coach Roman Smrz, MF Franz Kraus-Güntner, Jörg Pichler mit Obmann Rudolf Reitner sorgten für Überraschungen: Trotz eines herben Rückschlags beim Eröffnungsturnier im Herbst 2014, bei dem nur 2 Punkte verzeichnet werden konnten, spielte die Mannschaft in Folge sensationell, lieferte einige Punkte wie gegen Baden, Wr. Neudorf usw.! Dies ohne hochbezahlte Legionäre, die bei anderen Mannschaften vorherrschen! Schlußendlich wurde der 13. Platz mit 2 Siegen in Linz fixiert!

Die Damen-Mannschaft, 2. Bundesliga in der Besetzung Brigitte Schwab, Daniela Petrekova und Martina Sattler machte dem Verein ebenfalls viel Freude. Besonders Daniela Petrekova glänzte mit vielen Siegen, sie konnten sich mit dem 5. Platz im Spitzenfeld platzieren! Es ist auch angedacht eine Verstärkung zu holen (sofern finanziell möglich), um den Aufstieg in die 1. Bundesliga in Angriff zu nehmen! Mit einiger Anstrengung sollte dies möglich sein! Mit zwei Meistertiteln und einem 2.



Eine positive Bilanz über die abgelaufene Saison zieht der ATUS Gumpoldskirchen.

Platz schafften drei Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöheren Klassen, keine musste absteigen! Ein großer Erfolg, nahm Gumpoldskirchen doch mit 11 Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb des NÖTTV und ÖTTV teil!

Berichte & Infos: www.ttagum.at

Zu erwähnen ist auch die Nachwuchsarbeit: Mit diversen Aktionen in Schulen wurde die Jugend für Tischtennis begeistert. An den wöchentlichen Trainingseinheiten, die von den beiden Trainern Roman Smrz und Alexander Reitner gestaltet werden, nehmen durchschnittlich 16 Kinder teil. Dass dieser Weg richtig ist, beweisen die diesbezüglichen Erfolge: Lukas Bulant (U15) war Mitglied der

NÖTTV-Auswahl, die sich bei den Österreichischen Meisterschaften die Silbermedaille holte! Weiters war er tragende Säule der Meistermannschaft in der 2. Klasse Süd B der Herren, bei welcher Lukas auch Ranglistenerster wurde!

Angedacht und in Planung ist ein 2. Zentrumstraining als Gegenpol zu Wr. Neudorf zu installieren, an dem talentierte Jugendliche mehrerer Vereine teilnehmen können! Eine große Hürde stellt aber die Finanzierung dar!

Abschließend möchten wir uns bei allen Gönnern, Helfern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns schon auf eine, hoffentlich ebenfalls, erfolgreiche Saison 2015/2016!

Michi Weiss

Mit Startnummer 1 in den Länderkampf

Österreich gegen Deutschland lautet auf dem Papier das große Nationen-Duell beim Ironman 70.3 St. Pölten. Der Niederösterreicher Michael Weiss möchte bei seinem vierten Antreten den Heimvorteil ausspielen und – anders als zuletzt in Aix-en-Provence – bis zum Schluss um die Stockerplätze

kämpfen. „Ich freue mich auf eine der besten Veranstaltungen im internationalen Triathlon-Kalender“, so der 34-Jährige. Michael Weiss wird bei seinem Heim-Rennen eine große Ehre zuteil: er führt das Profi-Feld mit Startnummer 1 an. Die Konkurrenz in St. Pölten ist traditionell stark:

aus Deutschland kommen Andreas Böcherer, zuletzt Gewinner des Ironman 70.3 Pays d'Aix, und Nils Frommhold. Dazu kommen mit Andreas Giglmayr, Paul Reitmayr und Thomas Steger („Er verkörpert die neue Generation!“) auch starke nationale Gegner.

Den vom Bundespräsidenten verliehenen Titel „Professor“ erhielt der künstlerische Leiter der Stift Altenburger Musikakademie (AMA), Robert Lehrbaumer, durch Hildegard Siess, Ministerialrätin im Bundeskanzleramt, verliehen. Die Auszeichnung würdigt ein fast unermessliches musikalisches Talent, vor allem aber auch einen besonders schätzenswerten Menschen, wie all jene wissen, die ihm im Rahmen der AMA Jahr für Jahr begegnen. Die Region hat dem mit dem Professorentitel geadelten Künstler viel zu verdanken. Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, dass die AMA 1987 von Aschbach bei Amstetten, woher Lehrbauers Mutter stammt (der Vater ist als Wieselburger auch Niederösterreicher), ins Waldviertel übersiedelt ist. Tausende Studierende nutzten in den mehr als 25 Jahren seither das wachsende Angebot an



Segen für Region

Intendant Robert Lehrbaumer

Kursen – von den Tasteninstrumenten ausgehend, werden bereits seit langem auch Lehrgänge für Gesang, Gitarre und zuletzt auch Dirigat angeboten. In ihrer Laudatio würdigte die Mezzosopranistin Angelika Kirchschrager die Arbeit des Künstlers, mit dem sie zahlreiche gemeinsame Musikerlebnisse

verbindet. Die vielen Gäste, darunter Lotte Ingrisch, Michael Heltau, Kammersängerin Ildiko Raimondi und Universitätsprofessor Heinz Medjimorec, genossen aber auch ein musikalisches Erlebnis, dargeboten vom „Alliance Quartett“, das Beethoven spielte. Lehrbaumer verstand es, mit einer improvisierten und doch äußerst pointiert vorgebrachten Dankesrede zu begeistern.

Diese wurde später von Heltau als „unpräzise, witzig und herzlich“ charakterisiert. Der frühere Horner Bezirkshauptmann Josef

Sodar bezeichnete sie sogar als die pointierteste Rede, die er je gehört habe. „Tatsächlich fühlte ich mich auch ein bisschen als Kabarettist dabei“, verrät Lehrbaumer der NÖN. Seine Freunde kennen ihn ja als Liebhaber feinen Humors. „So viel Lob habe ich jedenfalls noch nie an einem einzigen Tag bekommen.“

Steckbrief

R O B E R T L E H R B A U M

- **Geboren** am 20. Juli 1960 in Wien, wohnhaft in Gumpoldskirchen
- **Ausbildung:** Volksschule und Gymnasium in Wien; parallel ab 1966 Klavierunterricht; ab 1968 Mitglied der Mozart-Sängerknaben (Auftritte im In- und Ausland); ab 1975 Orgelstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien (bei Rudolf Scholz); ab 1978 Tonsatz- und Dirigierstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien (Thomas Christian David, Otmar Suitner); Abschluss mit Orgel-Konzertfach-Diplom (1987) und Klavier-Konzertfach-Diplom (1988)
- **Künstlerische Tätigkeit:** ab 1969 regelm. Auftritte, ab 1971 als Solist mit Orchester; 1982 erst-

- mals Dozent eines Meisterkurses der „Lilienfelder Sommerakademie“; 1983 Gründung und Leitung der „Aschbacher Orgelkonzerte“; 1987 Neugründung der „Aschbacher Musikakademie“ (AMA) als Stift Altenburger Musikakademie (künstlerischer und kaufmännischer Leiter – bis dato); 1987 Übernahme der Leitung der „Halbturner Schlosskonzerte“; 1988 Gründung und (bis 1992) Leitung der „Galakonzerte in St. Pölten“; 1990 Mitgründer und Co-Direktor des „Ensemble Classico Schweiz“ (Rapperswil, Einsiedeln); ab 1994 Leiter der „Meisterkonzerte St. Pölten“ 1996 Mitbegründung der „Konzerte à la carte“ (Schloss Wolfsberg)
- **Berufliche Tätigkeiten:** Dirigent, Pianist, Konzertorganist, Pädagoge an Hochschulen, Uni-

versitäten Konservatorien, ... in Europa, Lateinamerika und Asien; Mitglied und Präsident von Wettbewerbsjurien; künstlerischer Leiter von Musikakademien, Konzertreihen und Festivals

- **Privat:** lebt mit Frau Karin (Geigerin, Musikpädagogin), Sohn Florian (12) und Stiefsohn Lukas (22) in Gumpoldskirchen;
- **Empfang bei Bgm. Ferdinand Köck:** zur Verleihung des Professorentitels gratulierten kürzlich Bgm. Ferdinand Köck und Vzbgm. Kristina Binder im Rahmen eines Empfangs mit dem Buch „850 Jahre Gumpoldskirchen“ von Ortschronisten Prof. Dr. Johann Hagenauer

Text und Foto der Seite: NÖN

Cantilena & Cantabile

in Limburg, der Sängerburg von Deutschland

Romantisch verschlungene Gassen führten uns, Sängerinnen von Cantilena, am 18. April hinauf zum berühmten Dom von Limburg. Bei dem abendlichen Konzert mit unserem befreundeten Männerchor Cantabile Limburg, der uns letztes Jahr besucht und mit uns ein schwungvolles Konzert mit weltlicher Musik im Casino Baden gestaltet hat, konnten wir über die wunderbare Akustik, den lichtdurchfluteten Raum und seine mystische Ausstrahlung nur staunen. Das chorverwöhnte Limburger Publikum füllte den Dom bis zum letzten Platz, es lag Spannung in der Luft. Der Schwerpunkt beider Chöre war diesmal sakrale Musik, wobei Sternen- und Marienmotive das musikalische Thema bildeten und den Titel des Konzertes „Maris Stella“ erklärten. Jürgen Faßbender, charismatischer Chorleiter von Cantabile, hatte ein musikalisch anspruchsvolles, eher getragenes Programm vorbereitet, das mit seinen Männern in vollendeter Harmonie mit sphärischer Obertonskala und Flüsterelementen für Spannung sorgte. Dabei stand die Uraufführung von „Sterne II“ des anwesenden Komponisten Alvin Schronen im Mittelpunkt. Eric Esenvalds „Stars“ wurde von Cantilena mit feingestimmten Wassergläsern begleitet, was nicht nur musikalisch von Harmonie mit Cantabile zeugte, sondern auch für eine hübsche Optik sorgte. Cantilena zeigte in seinem Part - von Chorleiterin Elisabeth Ziegler gekonnt zusammengestellt - die verschiedensten Facetten ihres Könnens mit kraftvollem Sound und der für sie so bezeichnenden Leidenschaft. Ein abwechslungsreiches und spannungsgeladenes Programm mit Werken des 20. und 21. Jhdts. wurde dargeboten und vom Publikum begeistert aufgenommen. Den Abschluss bildete Eric Whitacres „Whaternight“, dirigiert vom sichtlich bewegten



Jürgen Faßbender, welches einerseits durch die variantenreiche Dynamik, andererseits durch ein stimmungsvolles Klangbild nicht nur bei den SängerInnen für Gänsehaut sorgte. Mit frenetischem, nicht enden wollendem

Applaus bedankten sich die Zuhörer, für den besonderen Chorabend. Auch das Rahmenprogramm dieser Chorbegegnung war mehr als geglückt. Mit wunderbaren Verköstigungen und einer hochinteressanten Stadtführung schafften es die Herren von Cantabile, dass sich die Damen von Cantilena rundum wohl fühlten. Ausgelassen feierte und sang man bis in die Morgenstunden. Unsere deutschen Freunde sagten: „Ihr schaut nicht nur toll aus, könnt super singen, ihr seid auch noch ordentlich trinkfest!“ Es zeigte sich, dass die beiden Chöre nicht nur ihr Name verbindet.

Veronique Vringnaud

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 19. September 2015

KINDERCHOR
Gumpoldskirchner
Spatzen

19. September 2015
 10:00 - 13:00
 Tag der offenen Tür
 11:00 Kurzkonzert
 Vereinshaus
 Pfaffstättner Str. 18
 Gumpoldskirchen

Mailand

Peking-Oper

Voranmeldung:
 e.ziegler@kabsi.at
 www.gumpoldskirchenspatz.at



Ölmalereien zeigte Aleksandra Spanner im Rahmen ihrer Ausstellung „Impressionen“ im Bergerhaus.

Impressionen

von Aleksandra Spanner

Eine „aufregende Sache“ war die Ausstellungseröffnung nicht nur für die Künstlerin - GR Alfred Kainz aus Pfaffstätten freute sich im Rahmen der einhergehenden Verlosung über das Werk „Abendlichter“. Spannende Worte zu den Arbeiten fand auch Kulturreferentin Vzbgm. Kristina Binder.



Der Kinderchor verewigte sich auf der „Special-Guests-Tafel“. Prof. Shuho Ueda und Bgm. Ferdinand Köck.

Kinderchor

aus Japan zu Gast

Der Japanische „Tokushima Kinderchor“ machte während seiner Tournee durch Österreich und Deutschland auch in Gumpoldskirchen Station. Nach einer von den Kindern musikalisch begleiteten Abendmesse in der Pfarrkirche lud Bürgermeister Köck ins Rathaus ein, wo die Sänger mit Traubensaft und Selbstgebackenem bewirtet wurden.

Vernissage „Modern Art“

Impressionen von Hermine Pieler

Unter dem Titel „Modern Art“ zeigte Hermine Pieler im Mai ihre Arbeiten im Bergerhaus. Die Werke der Künstlerin beeindruckten durch ihre kräftige Farbgebung und facettenreichen Motive, die zur Inspiration einladen. Eröffnet wurde die vielbeachtete Ausstellung von

Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Kristina Binder, mit dabei waren auch Kulturreferent Horst Biegler, Dagmar Händler und Gemeinderätin Johanna Hofer. Über das im Rahmen der Vernissage verlorene Bild freute sich Gemeindezeitungsreporter Alfred Peischl.



Hermine Pieler lud zur beeindruckenden Vernissage ins Bergerhaus.

China

Kunst aus der NÖ Schwesternprovinz Zhejiang

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen lud kürzlich zur Eröffnung der Sonderausstellung „China - Kunst und Kultur aus der NÖ Schwesternprovinz Zhejiang“ ins Bergerhaus ein. Gezeigt wurden - sozusagen, um Geschmack auf die große Chinaausstellung im nächsten Jahr zu machen - chinesische Objekte aus der NÖ Schwesternprovinz Zhejiang. Die Eröffnung nahm Kulturreferentin

Vzbgm. Kristina Binder vor. Die Laudatio hielt Hofrat Univ.-Prof. Dr. Gerd Kaminsky, GfPräsident der österreichisch - chinesischen Gesellschaft. Er führte durch die Ausstellung und erklärte die diversen Objekte mit seinem exzellenten Fachwissen. Die Ausstellung ist ein Versuch, das reichhaltige Kulturerbe der Provinz Zhejiang mit typischen Exponaten auf kleinem Raum vorzustellen.



Das Reich der Mitte stand bei einer beeindruckenden Sonderausstellung zu ebener Erd' im Bergerhaus im Zentrum.

Chinareise - jetzt anmelden!

Kulturreise auf den fernen Kontinent (28.3.-6.4.2016)

Kulturkoordinator Horst Biegler bietet im kommenden Jahr, genauer gesagt von 28. März bis 6. April, eine Kulturreise nach China an. Anmeldefrist: Freitag, 30.10.2015. Das detaillierte Programm:

- 1.Tag, 28.3. **Wien – Beijing** (F/M/A). Direktflug um 17:40 mit Austrian Airlines OS 63 von Wien nach Beijing
- 2.Tag, 29.3. **Beijing** (F/M/A). In der Früh Ankunft Beijing. Abholung vom Flughafen. Stadtbesichtigung mit Kaiserpalast und Tian An Men Platz. Transfer ins Hotel
- 3.Tag, 30.3. **Beijing** (F/M/A) Tagesausflug zur grossen Mauer. Besichtigung des Sommerpalastes. Besuch im Haus der alten Volkskunstmeister
- 4.Tag, 31.3. **Beijing-Hangzhou** (F/M/A). Besichtigung des Himmelstempels. Transfer zum Bahnhof. Fahrt mit dem Schnellzug von Beijing nach Hangzhou, Hauptstadt der Schwesterprovinz NÖs. Transfer ins Hotel
- 5.Tag, 1.4. **Hangzhou** (F/M/A). Schifffahrt auf dem Westsee. Besichtigung der Pagode der Sechs Harmonien. Besichtigung der Tee-Plantage. Bummel in der Hefangjie Fussgaengerzone mit Besichtigung des TCM Museums.
- 6.Tag, 2.4. **Hangzhou-Shaoxing** (F/M/A). Busfahrt nach Shaoxing. Besuch des Volkskunstmuseums und des Lanting-Pavillons, welcher an Gelehrte vor 1500 Jahren erinnert. Besichtigung der Altstadt und der Residenz des berühmten Schriftstellers Lu Xun
7. Tag, 3.4. **Shaoxing -Shanghai** (F/M/A). Besichtigung des Shen Gartens und des Reiswein Museums. Transfer zum Bahnhof. Schnellzug nach Shanghai. Ankunft in Shanghai. Transfer ins Hotel
8. Tag, 4.4. **Shanghai-Suzhou-Shanghai** (F/M/A). Tagesausflug mit Bus nach Suzhou. Besichtigung des Gartens des bescheidenen Beamten, des Gartens der Netzmeister. Bootsfahrt auf dem Kaiserkanal. Besuch der Seidenmanufaktur
9. Tag, 5.4. **Shanghai - Wien** (F/M). Stadtbesichtigungen mit Altstadt und Yu-Garten, Nanjing Einkaufsstrasse, Bund, 88. Stock auf dem Jinmao Tower. Transfer zum Flughafen. 23:35 Uhr Rückflug mit Lufthansa LH727 & LH2326 via München nach Wien
- 10.Tag, 6.4. Rückkunft in Wien. Um 8.15 Uhr Ankunft in Wien.

Preis pro Person im Doppelzimmer: (ab 11 Personen, Hotel 4*): € 1.995,-, Einzelzimmer-Zuschlag: € 220,-, Visa-Gebühr für China: € 30,-. Information und Anmeldung bei: Donau-Sino Reiseservice, Lange Gasse 35, 1080 Wien, Tel.: 01/-409 22 67, Fax: 01/409 22 66, www.donausino.at, travel@donausino.at

Leben und Reben

Verein zur Förderung des kulturellen Nachlasses von Franz Schnitzer

„Verein zur Förderung des kulturellen Nachlasses von Franz Schnitzer, geboren 1900“ nennt sich der im November 2014 gegründete Verein mit den Gründungsmitgliedern Hedi Schnitzer-Voget, Lilly Hagenauer und Rudolf Pansky. Wer war Franz Schnitzer? Franz Schnitzer wurde im Jahr 1900 als Sohn einer alteingesessenen Gumpoldskirchner Hauerfamilie in der Wienerstraße geboren und verbrachte hier auch seine Jugend. Seine literarische Begabung fiel schon früh auf, jedoch zum Durchbruch reichte es



nicht. Aus seinem Nachlass sind wenige Werke erhalten. Unter anderem das Buch „Die Freisinger“, welches Gumpoldskirchen mit seiner Hauerenschaft auf der einen und der Ansiedlung der Fa. Klinger auf der anderen Seite intensiv darstellt.

Das Ziel des Vereines: Der Verein will das Erbe des Dichters lebendig halten, weil es ein einmaliges Zeitzeugnis darstellt und der einzige historische Heimatroman dieser Gegend ist. Das Buch ist seit langem vergriffen und wird vom Verein neu aufgelegt. Voraussichtlicher Erscheinungstermin ist Oktober 2015 und die ersten Vorarbeiten sind getan. Bei dieser Gelegenheit möchte der Verein Danke sagen an Maria Pinter, Dr. Johann Hagenauer und Josef Schnitzer.

Rudolf Pansky, Mai 2015

Kreativworkshop

für Erwachsene im Herbst - jetzt anmelden!

Ein Kreativprogramm für Erwachsene findet diesen Herbst auf Einladung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit Sonja Farcher und Elisabeth Kloiber im Bergerhaus statt. Die Anmeldung zu den Workshops ist bereits jetzt möglich!

Das Programm im Detail:

Fr., 23.10., 17 - 20 Uhr: Experimentelle

Acrylmalerei (Farcher)

Sa., 24.10., 14 - 18 Uhr: Kreative

Acrylmalerei (Farcher)

Sa., 24.10., 18.30 Uhr: Musikevent

So., 25.10., 18 Uhr: Aquarell (Kloiber)

Mi., 28.10., 14 - 17.30 Uhr: Kreative

Acrylmalerei (Farcher)

Mi., 28.10., 18 - 20 Uhr: Aquarell

Do., 29.10., 18 - 21 Uhr: Kreative

Acrylmalerei

Fr., 30.10., 17 - 20 Uhr: Aquarell

Sa., 31.10., 18 - 20 Uhr: Finissage

Kosten: 10 Euro/Stunde (+bei Bedarf Deko- und Malutensilien gegen geringe Gebühr).

Anmeldung und Infos: Sonja Farcher, Tel. 0699/118 411 36, office@kunstn-wien.at; Elisabeth Kloiber, Tel. 0699/110 97 446, elisabeth.kloiber@gmx.net



Zum 2. Charity-Lauf lud Anfang Juni die Musikmittelschule ein, um in diesem Jahr die Arbeit der „möwe“ mit Spenden zu unterstützen.

Gemeinsam mit ihren Sponsoren durften sich die Schülerinnen und Schüler auch über einen erfolgreichen Veranstaltungsverlauf freuen, von dem letztlich auch die „möwe“ profitierte.



Bildung4you

N Ö B i l d u n g s a t l a s

Ziel des NÖ Bildungsatlas ist es, allen Interessierten einen Überblick über dieses Angebot zur Verfügung zu stellen. Die Bildungsangebote im NÖ Bildungsatlas reichen vom Kindergarten über die Pflichtschulen bis hin zu den berufsbildenden und allgemeinbildenden höheren Schulen. Der Bildungsatlas will gewährleisten, dass Eltern, Schüler und alle Bildungsinteressierten auf einen Blick alle wesentlichen Bildungseinrichtungen

Niederösterreichs finden. Neben der Darstellung der Schule mit Ansprechpartnern finden sich auch die wesentlichen Schwerpunkte und Besonderheiten der jeweiligen Schule, sowie Verlinkungen zu detaillierteren Informationen. Der NÖ Bildungsatlas ist kompetenter Ratgeber und eröffnet einen ersten Blick auf den Bildungsschatz Niederösterreichs.

Mehr dazu auf den Serviceseiten im Internet: www.noebildungsatlas.at

Beratung

Kompetente Bildungshilfe

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ. Es bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich.

www.bildungsberatung-noe.at

Einer außergewöhnlichen Unterrichtsmethode bediente sich Schulrätin Sabine Wienerl, als die Gemeindepolitik am Stundenplan stand. Aus 23 Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse – exakt der selben Zahl wie der Gumpoldskirchner Gemeinderat Mitglieder hat – ließ sie Bürgermeister und Vizebürgermeister wählen. Die Gemeinderäte wurden mit den diversen Funktionen ausgestattet und mit diesen Voraussetzungen versehen, zogen die Schüler frohen Muts ins Gumpoldskirchner Rathaus – um dort kurzerhand das Ruder in die Hand zu nehmen. Die neue Bürgermeisterin Valentina Riedel übernahm mit Vizebürgermeister Max Ebertshuber den Vorsitz im groß-



Volksschüler

regierten Gumpoldskirchen

en Sitzungssaal des Rathauses und scharte ihre Gemeinderäte um sich. Nachdem der kurzerhand „abgesetzte“ Bürgermeister Ferdinand Köck den interessierten Schülern die Aufgaben des Bürgermeisters und des Gemeinderates erklärt hatte, legten die Kinder einen umfangreichen Fragenkatalog vor, den sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin vorbereitet hatten: „Welche beruflichen und schulischen Voraussetzungen muss man

mitbringen, um Bürgermeister zu werden?“. „Wie alt muss man für das Amt sein?“, „Wie oft wurden Sie schon gewählt und welche Kleidung tragen

Sie in Ihrer Arbeit?“. „Wie viele Gespräche führen Sie in der Woche?“ Diese und viele weitere Fragen musste Bürgermeister Ferdinand Köck aus dem

Stegreif beantworten. Höhepunkt war jedoch der Moment, indem Bürgermeister Ferdinand Köck seiner „Amtskollegin“ Valentina Riedel die Amtskette anlegte. Stolz präsentierte sie die schwere Kette ihren „Gemeinderäten“. Anschließend stand die Besichtigung des großen Dachbodens und ehemaligen Gemeindegartens am Programm. Bei einer gemeinsamen Jause klang der aufregende Vormittag im Rathaus aus.



Einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbrachten die Volksschulkinder kürzlich beim Bürgermeister im Rathaus.

Hort-Frühlingsfest



Zum Frühlingsfest lud der Hort ein. Nach der musikalischen Begrüßung mit Trompetensolo von Lukas Kadlecek zum Tanz „Fireball“ hieß Hortleiterin Gertrude Sima alle herzlich willkommen. Die Kinder Bienen-, Biber- und Bärengruppen führten zum Abschluss das Stück „Regenbogenfisch“ nach dem Buch von Marcus Pfister vor. Begeistert vom Programm waren auch Bgm. Ferdinand Köck, GGR Ing. Walter Promitzer, GGR Ing. Ernst Spitzbart, GR Helga Dworan und GR Dr. Tilman Voß.

Fairer Handel

im Zentrum einer Wanderausstellung an der Neuen Mittelschule

Anfang Mai machte die Ausstellung „Fair Handeln“ von Südwind NÖ Süd in der MMS Gumpoldskirchen Station, die von Bürgermeister Ferdinand Köck, GGR Ing. Walter Promitzer, Dir. Ernst Pokorny und den Schülerinnen und Schülern gemeinsam präsen-

tiert wurde. Die Ausstellung „Fair Handeln“ ist der Start eines großen Bildungsprojektes zu „2015 europäisches Jahr für Entwicklung“. Unter dem Motto „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ finden europaweit Veranstaltungen, Ausstellungen, etc. dazu statt.

Gumpoldskirchens Schulen werden zu diesem Themenbereich bis Jahresende weitere Aktivitäten mit Südwind NÖ Süd durchführen. Das Bildungsprojekt von Südwind NÖ Süd und den Schulen findet in Kooperation mit der Gemeinde Gumpoldskirchen und dem Land NÖ statt. Der Faire Handel ist laut EU die effektivste und nachhaltigste Form der Entwicklungszusammenarbeit, ermöglicht dieser doch Menschen in den Ländern des Südens ein Leben unter menschenwürdigen Bedingungen. Die Ausstellung „Fair Handeln“ soll dazu beitragen, die Idee des Fairen Handels mehr Menschen näher zu bringen. Die Bevölkerung soll für die Zusammenhänge in unserer globalisierten Welt und die Anliegen der Menschen in den Ländern des Südens sensibilisiert werden.



Gemeinde- und Schulvertreter präsentierten die Ausstellung „Fair Handeln“ gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der MMS Gumpoldskirchen.

Kleine, große Künstler

Volksschulkinder luden zur Ausstellung

Noch nie war bei einer Vernissage ein solcher Andrang wie am 29. April. Unsere Volksschüler hatten sich berühmte Künstler zum Vorbild genommen und deren Werke nachempfunden. Doch zuvor gab es zur Begrüßung der fast unüberschaubaren Zahl an Gästen Gesangsdarbietungen von den jungen Künstlern vor dem Rathaus.

Volksschuldirektorin Brigitte Krüger begrüßte die zahlreichen Gäste, unter anderem die Bezirksschulinspektorin Beate Bauer Wolf, Vizebürgermeisterin Kristina Binder, sowie einige Gemeinderäte. Vizebürgermeisterin Kristina Binder hieß die zahlreichen

Kunstinteressierten willkommen und eröffnete die Ausstellung. Und diese wurde vom interessierten Publikum geradezu gestürmt. Bemerkenswert war auch, dass beinahe alle Bilder bereits während der Eröffnung der Ausstellung neue Besitzer fanden.



Ihre Kreativität und ihren Kunstsinn stellten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Ausstellung im Bergerhaus unter Beweis, die so viele Ausstellungsgäste wie selten zuvor in ihren Bann zog.

Sammelkinder geehrt

Im Rahmen einer Aktion des Roten Kreuzes Mödling

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am 11. Mai in der Bezirksstelle Mödling, den „Erfolgreichsten Sammelkindern im Bezirk Mödling“, bei der Rotkreuz Landessammlung 2014, kleine Aufmerksamkeiten überreicht. Neben den Schülern aus Guntramsdorf und Perchtoldsdorf waren die Gumpoldskirchner Daniel Gamauf, Theresa Marktl und Lisa Winkelbauer, alle aus der 3A, besonders erfolgreich. Bei der Auszeichnung ebenfalls mit dabei waren Vzbgm. Kristina Binder, GGR Ing. Walter Promitzer und natürlich der stolze Direktor der MMS Ernst Pokorny.



Auch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen unterstützte die Sammelkinder bei ihrer Initiative, schließlich macht Helfen Schule.

Ameisenstraße

Jugendmusical von Günther Mohaupt

In Mödling fand am 7. Mai die Premiere des Jugendmusicals „Ameisenstraße“ statt für das Günther Mohaupt, Lehrer an der Musikmittelschule, Text und Musik verfasst hatte und auch für die musikalische Einstudierung und Regie verantwortlich zeichnete. An die 40 Schülerinnen und Schüler waren am Projekt beteiligt und beeindruckten schlussendlich mit ihrem Können. Bei dem Stück, dessen Vorbereitung an die neun Monate in Anspruch nahm, geht es um ein aktuelles Thema: Die Ameisen (Arbeiter) werden

im Bergwerk gezwungen für die Finanzministerin und die Wirtschaftsministerin (Frau von Reugen, Frau von Mone) nach Dienstschluss unter der Hand weiterzuarbeiten. So verdienen sich die beiden heimlich ein Vermögen. Während der König und der Hofmarschall davon nichts mitbekommen, wollen die Sozial- und ArbeitsministerInnen (Vi und Sion = Vision) für Recht und Ordnung sorgen. Die Beraterinnen Frau Inter und Frau Esse (=Interesse) wollen helfen. Doch so einfach ist das nicht. Erst als sich die Ameisen, allen

voran Ida und Rika erheben und gegen die Ungerechtigkeiten auftreten, besteht Hoffnung. Doch sie brauchen Unterstützung. Wird der Harlekin, eine Ameise, die sich empor gearbeitet hat und nun der Hofnarr ist, ihnen helfen? MMS-Direktor Ernst Pokorny sagte den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die Vorstellung Dankeschön für ihre ambitionierte Umsetzung. Ein herzliches Dankeschön gab es aber auch für alle LehrerInnen, die mitgeholfen hatten das Musical auf die Bühne zu bringen.



Einen Riesenerfolg feierten die Schülerinnen und Schüler mit der Aufführung der „Ameisenstraße“.

Top-Aktuelles aus der

Musik ohne Grenzen, Instrumentenpräsentation, Salon

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und unsere Veranstaltungen häufen sich. Hier ein kurzer Rückblick auf bisher im Sommersemester Geschehenes:

Musik ohne Grenzen

Trotz einer Terminkollision mit MACH4 konnten wir uns auch diesmal wieder über ein sehr gut besuchtes Konzert freuen. Wie immer spannte sich der künstlerische Bogen der Darbietungen über einen weiten Bereich der Musik von G.F. Händel über C. Debussy und Ennio Morricone bis zu „Carmel (by the sea)“, einer Komposition, die Conrad Schrenk eigens für dieses Konzert geschrieben hat.

Instrumente für Kinder

Viele Kindergarten- und Vorschulkinder nahmen die Möglichkeit wahr,



Ein Rockstar von morgen? ...

im Rahmen dieser Veranstaltung etwas über die Instrumente aus unserem Fächerangebot zu erfahren und diese anschließend auch selbst auszuprobieren. Es ist ermutigend zu sehen, wie vielen Eltern es ein Anliegen ist, ihre Kinder zu motivieren, sich musisch zu betätigen.

„Salon zur reschen Elfi“

Ein Riesenerfolg waren die beiden Aufführungen des neuen MusiComicals von Wolfgang Marc Berry am 12. und 13. Juni. Im, an beiden Tagen ausverkauften Turnsaal, des Schulzentrums feierten die Darstellerinnen und Darsteller, bestehend aus aktuellen und ehemaligen StudentInnen der Sologesangsklasse für Populärmusik, einen wahren Triumph, der vom begeisterten Publikum frenetisch beklatscht wurde. Auch die Presse war voll des Lobes:

„Spritzig, witzig und äußerst unterhaltsam! Das war das neueste MusiComical von Wolfgang M. Berry, das ein spielfreudiges, großartiges Ensemble, unterstützt von der Lehrerband der Joe Zawinul Musikschule, am Freitag, dem 12. Juni 2015 einem begeisterten Publikum darbot.“



..... und viele andere junge Musikinteressierte bei der Instrumentenpräsentation



Joe Zawinul Musikschule

zur reschen Elfi, „Joe Zawinul Award“ & „students' exchange“



..... nach Einzelaufnahmen (siehe Seite 28) hier noch ein Gruppenfoto vom Lehrerkonzert „Musik ohne Grenzen“

„Joe Zawinul Award“ & „students' exchange“

Der Zawinul Award 2015 ist entschieden und die Preisverleihungs-Zeremonie wird am Sonntag, dem 28. Juni über die Bühne gehen. Der Sieger wird dann Ende August für 12 Tage nach Los Angeles eingeladen und dort einen Musik- und Kulturaufenthalt verbringen.

Der US Award-Gewinner wird in der Zeit von 26 Juni bis 8. Juli 2015 seinen entsprechenden Besuch in Gumpoldskirchen verbringen. Sein

Name ist Max Lesser, spielt Saxophon und ist 18 Jahre alt.

Er wird an unserer Musikschule an sechs Tagen Einzel- und Ensembleunterricht erhalten, sowie ein reichhaltiges Sightseeing- und Kulturprogramm, wie z.B. Besuche des Schönberg-Centers, des Musikvereins, der Staatsoper, des Jazzclubs „Porgy & Bess“, des Stiftes Heiligenkreuz und vieler anderer Sehenswürdigkeiten genießen können.

Bilder von der „Award Ceremony“ sowie von den Aufenthalten der bei-

den Austauschschüler, wie auch von unserem „Bunten Kinderkonzert“ vom 21. Juni. werden in der nächsten Ausgabe der Gemeinde Nachrichten zu sehen sein.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten schöne und erholsame Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2015/16!

Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule



Bgmst. Ferdinand Köck und GGR Walter Promitzer waren wie das gesamte Publikum begeistert vom „Salon zur reschen Elfi“.



Die erfolgreichen Mitwirkenden mit Politprominenz.....



„O'zapft is'“, hieß es beim traditionellen Bieranstich als Auftakt zum dreitägigen Fest mit Bürgermeister Ferdinand Köck, FF-Kommandant LFR Ing. Richard und Sissy Feischl und Christian „Happy“ Fröhlich.

Feuerwehrfest mit neuem Fahrzeug

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste machten das 35. Feuerwehrfest der FF-Gumpoldskirchen auch heuer wieder zum großen Familienfest. Kommandant LFR Richard Feischl und seine Mannschaft durften sich über einen Riesenerfolg freuen, zu dem das bunte Musikprogramm ebenso beitrug, wie der zünftige Bieranstich, leckere Feuerwehrsckmankerln und natürlich die Übernahme des neuen Feuerwehrfahrzeuges am Sonntag.



Einen Höhepunkt beim Feuerwehrfest bildete die feierliche Inbetriebnahme und Segnung des neuen Vorausrüstfahrzeuges-Allrad, Marke Landrover durch Feuerwehrkurat Dechant Pater Konrad Stix.

50 Jahre Land Rover bei der Feuerwehr Gumpoldskirchen



Schnittige Land Rover standen beim Treffen im Rampenlicht.

Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter Feuerwehrkameraden war seit jeher eine der Grundlagen des Feuerwehrwesens. Aus diesem Anlass fand zum großen Jubiläum

„50 Jahre Land Rover bei der FF Gumpoldskirchen“ auch ein Treffen alle Rover-Fans statt.

Neben der offiziellen CITF-Auszeichnung des Gumpoldskirchner Oldtimer Land Rovers Baujahr 1964 und der Indienststellung des neuen Land Rover Einsatzfahrzeuges wurden auch der weitest Angereiste sowie der am besten Gewartete und der dienstälteste Feuerwehr-Land Rover prämiert.

Aufmerksamkeit erregte das Treffen im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrfestes nicht nur bei den vielen Kameraden, auch die zahlreichen Gäste zeigten sich von den Fahrzeugen beeindruckt.

Ehrung

Katastropheneinsatz

Am 18. Mai wurde Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl von LR Dr. Stefan Pernkopf mit der Medaille des Landes NÖ für den Katastropheneinsatz im Dezember 2014 anlässlich der Eisbruchkatastrophe ausgezeichnet.



LFR Ing. Richard Feischl wurde für seinen Einsatz ausgezeichnet.



Im Rahmen der Ortsversammlung der Raiffeisenregionalbank Mödling – Ortsstelle Gumpoldskirchen, wurden die langjährigen Mitglieder des Geldinstituts mit einer Urkunde ausgezeichnet.

1. Über die Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank freuten sich Josefine Haas, Franz Hasenöhl, Gerhard Kreuzer, Margarethe Mayer, Leopold Schwertführer, Friedrich Taufratzhofer und Margarete Wenzl.
2. Ein Dankeschön für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft erhielten Alfred Ungerböck, Maria Schellmann und Herbert Hofer. Mit im Bild Bankstellenleiterin Michaela Jank, Karl, Obmann DI Gerhard Kossina und Geschäftsleiterin Mag. Sonja Laimer sowie Geschäftsleiter Dr. Alois Zach.
3. Die besten Glückwünsche gab es auch für Jakob Breitenacker (3. vl), welchem Mag. Sonja Laimer, DI Gerhard Kossina, Michaela Jank und Dr. Alois Zach zu seinem 90. Geburtstag gratulierten.
4. Einen Kinderflohmarkt organisierten „Wir Niederösterreicherinnen - ÖVP-Frauen Gumpoldskirchen“ mit ihrer Gemeindeleiterin Margit Möstl am Samstag, 18. April in der ehem. Landwirtschaftlichen Fachschule und durften sich über einen Riesenerfolg freuen. Mit dem Reinerlös des Flohmarktes wurde der Gumpoldskirchner Sozialfonds unterstützt.
5. Zur Ausstellung „Badener Kunst“ lud die BAK – Kunstakademie Baden bei Wien am 17. April in die HTL Baden/ Malerschule Leersdorf ein. Vierzehn Absolventen der bekannten Malerschule stellten dort ihre Werke aus. Organisiert wurde die Ausstellung von der dynamischen Gumpoldskirchner Professorin Mag. Karin-Eva Kilian. Der Festsaal des Schlosses Leersdorf war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Prof. Mag. Karin-Eva Kilian die kunstinteressierten Gäste begrüßte. Landesinnungsmeister KommR Helmut Schulz und HTL-Direktor Prof. DI Michael Wagner eröffneten die Ausstellung.
6. Holzskulpturen von Richard Maria Schneider standen im Rahmen der Ausstellung „Baumdichtungen – Raumdichtungen“ im Bergerhaus im Zentrum. Eröffnet wurde die Ausstellung von GGR Dr. Klaus Tremmel, einführende Worte sprach Laudator Prof. Dr. Carlo Willmann.



1. Unter dem Titel „Spannungsbogen“ lud Angelika Herzog zur Ausstellung ihrer Acrylbilder und Skulpturen ins Bergerhaus, zu welcher auch Vizebürgermeisterin Kristina Binder und Neo-Kulturkoordinatorin Dagmar Händler herzlich gratulierten. Angelika Herzogs Bilder entstehen einerseits durch den bewussten Einsatz von Farbe und andererseits dem Bemühen, ihrem Unbewussten Raum zu geben. In den Arbeiten finden sich oft Themen, die einen aktuellen Bezug zu ihrer derzeitigen Lebenssituation aufweisen. Ihre Malerei entsteht somit im Spannungsfeld zwischen ihren realen Lebensumständen und inneren Visionen.
2. Zum TT Intercup trafen einander der Gumpoldskirchner Tischtennisverein ATUS mit dem niederländischen Verein T. T. V. Midstars im März in der ATUS-Halle. Nach der Begrüßung durch Obmann Rudolf Reitner, GGR Jörgen Vöhringer und GR Alexander Keller nahm die freundschaftliche Begegnung ihren Lauf, die von Schiedsrichter Gerald Gschiegl geleitet wurde. Nach einem spannenden Match verloren die Gastgeber knapp mit 3:4. Obmann Rudi Reitner war vom Fanclub begeistert, der einerseits für eine tolle Organisation gesorgt hatte und die Spieler andererseits anfeuerte.
3. Weinpapst Günther Pozdina präsentiert den Kennedy-Chruschtschow-Wein, eine 1957er Rotgipfler Spätlese aus Gumpoldskirchen anlässlich der Inthronisation der „Österreichischen Weinschmecker des Jahres 2015“.
4. Mit Weinstieg in den Frühling öffneten die Gumpoldskirchner Weinbauer am 11. und 12. April ihre Tore für Weinfreunde. Für 30 Euro konnten die Besucher nach Lust und Laune bei 16 Winzern die besten Tropfen der Thermenregion verkosten. Und für 15 Euro noch Weine nach ihrer Wahl mit nach Hause nehmen. Mehr als 150 hervorragende Weine standen bei den Gumpoldskirchner Top-Winzern zur Verkostung bereit. Und wem das Marschieren von Keller zu Keller zu beschwerlich war, der konnte mit dem kostenlosen Traktor-Shuttledienst „anreisen“.
5. Ende Jänner fanden die Musterungen in St. Pölten für junge Männer des Jahrgangs 1997 statt. 18 junge Männer aus Gumpoldskirchen wurden dabei auf Herz und Nieren auf ihre Tauglichkeit untersucht. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen lud die jungen Männer zum Heurigen Schabl ein.
6. Zur Frühjahrsparade lud der Musikverein mit Dr. Eduard Taufrazthofer und durfte sich über zahlreiche Gäste freuen - ebenso wie Karl Posset, der für seine 15-jährige Vereinszugehörigkeit die Bronzene Ehrenmedaille erhielt.